



Einen temperamentvollen Tanz legten Prinzessin Nicola und Prinz Zoltan hin.



Präsidium und Elferrat an Bord der „MS Queen Schöllonia“.

(Fotos: Gabriel)

## „MS Queen Schöllonia“ hat Fahrt aufgenommen

Ausverkaufte Prunksitzung mit fulminanten Tanzvorführungen und spitzzüngigen Büttreden

Schöllnach. (cg) Riesenstimmung herrschte bei der traditionellen Prunksitzung der Faschingsgesellschaft Schöllonia. An die 250 Besucher erlebten ein regelrechtes Feuerwerk an farbenprächtigen und eindrucksvollen Garde- und Showtanzvorführungen sowie fein nuancierten und spitzzüngigen Büttreden, bei denen viele der Politiker in den Reihen der Ehrengäste verbal „auf's Korn genommen“ wurde.

Zu den vielen erlebenswerten und einmaligen Highlights des Abends zählte die Vorstellung des neuen Bühnenbildes, die „MS Queen Schöllonia“ und ihrer „Mannschaft“, dem Schöllonia-Präsidium und dem Elferrat – nebst stilvoller „Schiffstaufe“ durch den Büttner Hermann Kapfhammer und Prinzessin Nicola der Ersten von der Hochrossigen Residenz des Wiesenbergs. Für die Musik sorgte das Duo Sonnleitner.

Schöllonia-Präsident Thomas Haberer begrüßte die Gäste herzlich willkommen. Unter den Ehrengästen konnte er zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft begrüßen. Auch viele Ehren- und Gründungsmitglieder der Schöllonia hatten den Weg zur Prunksitzung gefunden. Viele der Ehrengäste wurden im Rahmen der Prunksitzung mit dem diesjährigen Orden der Schöllonia, dem „Seemannsgarn“, ausgezeichnet.

### Garden bestachen mit Akrobatik und Kostümen

Herzstück des Abends waren die fulminanten Tanzvorführungen der Garden der Schöllonia. Sie bestachen durch die Choreografie, die eindrucksvollen akrobatischen Elemente und nicht zuletzt auch durch die farbigen Kostüme. Sämtliche Gardetänzerinnen, das „Tanzmariechen“ und das „Funkenmariechen“ sowie ihre Trainerinnen und Betreuerinnen erhielten die Orden der Schöllonia. Die Bambinigarde und das „Tanzmariechen“, Emilia



Die Prinzengarde erhielt für ihren Auftritt begeisterten Applaus.

Wessig, gerade sechs Jahre alt und erst seit Kurzem bei der Schöllonia, eröffneten die Tanzvorführungen. Ihnen folgten die Kindergarde und das Kinderprinzenpaar.

Diese Saison sind das Prinzessin Julia, die Erste aus der Närrischen Hochburg zu Schöllnach, die nach eigenen Worten eine ganze Weile warten musste bis sich ein Prinz in der passenden Größe gefunden hatte – nämlich Prinz Nico der Erste Edleritter aus dem Tal der Tiefendobler, im „bürgerlichen“ Leben Schüler des Niederalteicher Gymnasiums. Nach ihrem Grußwort an die Gäste und dem „Garde-Marsch“ der Kindergarde zeigte das Kinderprinzenpaar seinen Tanz, für den es begeisterten Applaus bekam. Gemeinsam mit der Prinzengarde zog das Prinzenpaar, Prinzessin Nicola die Erste von der Hochrossigen Residenz des Wiesenbergs und Prinz Zoltan, der Erste, der ungarische Vollblut-Husar, ein. Ja, und wenn

der Prinz schon den „Vollblut-Husar“ in seinem Titel führt, dann kann der Tanz des Prinzenpaares ja nur ein außergewöhnlicher und temperamentvoller werden – und der kam so gut an, dass die Besucher mit tosendem Applaus nach einer Zugabe verlangten. Dem Prinzenpaar folgte das „Funkenmariechen“ Lorena Lauks mit seiner Tanzvorführung. Und sollte bei jemandem im Saal zu diesem Zeitpunkt der „Faschingsfunken“ noch nicht übergesprungen gewesen sein, spätestens nach ihrem Auftritt, war auch der letzte von der Begeisterung angesteckt. Bei den Tanzrunden hielt es kaum einen der Gäste auf seinem Platz.

Bürgermeister Alois Oswald durfte den Schöllonia-Orden an die beiden Prinzenpaare verleihen und sprach ein kurzes Grußwort. Als Büttner brillierten Mario Baier mit seinem „Königstreffen“ sowie Karin Kühnel und Rosemarie

Lindner mit ihrem Sketch „Ohne Worte“, und Hermann Kapfhammer sorgte als Vertreter der Bau-BG, der die „MS Queen Schöllonia“ einer fachkundigen Untersuchung unterziehen wollte, für Lacher.

### Feierliche Schiffstaufe nach bestandener Untersuchung

Nach der „Begrüßung“ einiger Ehrengäste besichtigte er gemeinsam mit „Ihrer Kaiserlichen Schönheit“, Prinzessin Nicola, das Schiff. Damit Prinz Zoltan während ihrer Abwesenheit die Zeit nicht zu lang wurde, stellte ihm Hermann Kapfhammer Stephan Menacher vom SV Schöllnach als Gesprächspartner zum Thema Fußball zur Seite. In der bezaubernden Gesellschaft der Prinzessin, wandelte der „strenge“ BG-Vertreter etwaige Schwachstellen des Schiffs flugs in Pluspunkte um, sodass er zum Ende seiner Bütt hin, die „MS Queen Schöllonia“ ge-

meinsam mit der Prinzessin feierlich taufen konnte. Die Jugendgarde wie auch die Prinzengarde zeigten grandiose Showtänze. Die Jugendgarde verblüffte mit „Black and white“. Die Performance „Shadows of the light“ von der Prinzengarde begann im Stockdunkeln und wirkte zunächst unheimlich – konnte man doch nur schemenhaft schattenartige Wesen erahnen. Mit der Musik begannen sie – dank in die schwarzen Kostüme eingearbeiteter hunderte Meter farbiger Kabel – im Rhythmus der Musik zu leuchten. Klar, dass es da nur frenetischen Applaus geben konnte. Mit zwei ganz feinen und exquisiten „Schmankerln“ endete das Programm. Am Ende des Abends blieb die Erkenntnis, dass die „MS Queen Schöllonia“ mit der „Schiffscrew“ und diesen Gästen an Bord auch außerhalb der sicheren Fahrwasser der Faschingsaison sicher jede Untiefe meistern wird.



Das Kinderprinzenpaar beim Eröffnungstanz.



Beste Laune herrschte auch in den Reihen der Ehrengäste.



Nach bestandener Untersuchung wurde die „MS Queen Schöllonia“ getauft.



Die Jugendgarde beim Showtanz „Black and white“.